

Medienmitteilung

Gemeinde Flims stellt Betreiber für das Resort-Projekt im Gebiet Prau la Selva vor

Das Flimser Resort-Projekt «Nature Retreat Prau la Selva» nimmt eine weitere Hürde. Mit der auf innovative, nachhaltige Beherbergungskonzepte spezialisierten Zürcher Gastgeber 3.0 AG ist ein Partner an Bord, welcher das Resort erfolgreich betreiben möchte. An der Flimser Gemeindeversammlung vom 28. Januar 2019 informierte der Gemeindevorstand über den aktuellen Projektstand und stellte dem Souverän gleichzeitig den künftigen Resort-Betreiber vor.

Das in den 1980er Jahren erbaute Flimser Sportzentrum Prau la Selva muss aus technischen Gründen zeitnah saniert werden. Die Gemeinde Flims hat dies zum Anlass genommen, im Rahmen ihrer Überlegungen zur Standortentwicklung Rolle, Funktion und insbesondere das Potenzial des Areals neu zu definieren. Aus mehreren Szenarien hat sich dabei eine Stossrichtung herauskristallisiert, die weiterverfolgt wird. Im Gebiet Prau la Selva soll ein Nature-Retreat eröffnet werden, das in seiner Art und Ausrichtung neuartig und im alpinen Raum einzigartig ist. Im «Nature Retreat Prau la Selva» sind, angeordnet um einen künstlichen See, insgesamt 56 Cabins geplant.

Gastgeber 3.0 AG als Resort-Betreiber an Bord

Seit der ersten öffentlichen Vorstellung des Entwicklungsprojekts im Dezember 2017 hat der Gemeindevorstand von Flims auf verschiedenen Ebenen Abklärungen getroffen, das Projekt im gesamttouristischen Kontext vertieft und weiter vorangetrieben. Mit der Bekanntgabe der «Gastgeber 3.0 AG» als designierter Resort-Betreiber ist jetzt gemäss Gemeindepräsident Adrian Steiger ein weiterer Meilenstein auf dem Weg «zu einer zukunftsfähigen und langfristig rentablen Nutzung des Areals» erreicht. Hinter der Betreibergesellschaft «Gastgeber 3.0» steckt mit Guglielmo L. Brentel kein Geringerer als der langjährige Präsident von hotelleriesuisse sowie der École hôtelière de Lausanne (EHL). Der erfahrene Strategie und Branchenexperte ist heute Verwaltungsratsmitglied der Flughafen Zürich AG und Präsident von Zürich Tourismus. Die Gastgeber 3.0 AG führt das Wellness Hotel Tenedo in Bad Zurzach (AG) sowie das Hotel Chesa Rosatsch in Celerina (GR). Beide mit je drei Restaurants und als Ganzjahresbetriebe. An der Gemeindeversammlung vom 28. Januar 2019 gab Guglielmo L. Brentel und die beiden Gastgeber 3.0 Geschäftsführer Michael Stutz und Guli Brentel erste Einblicke in das Betriebskonzept für das «Nature Retreat Prau la Selva». Mit dem urbanen Gast als Zielgruppe und Natur-Erlebnissen in einem einzigartigen See-Resort als Alleinstellungsmerkmal rechnet Brentel für das Retreat mit einem

Jahresumsatz von 5.5 bis 6 Millionen Franken. Die für das Projekt veranschlagten Investitionskosten von 30 Millionen Franken sollen nach dem Willen des Flimser Gemeindevorstandes von einem privaten Investor getragen werden. Die Gemeinde schliesst für das Areal einen Baurechtsvertrag ab und erhält einen Baurechtszins. Der Investor seinerseits schliesst mit der Gastgeber 3.0 AG einen Betreibervertrag ab. Gespräche mit potenziellen Investoren sind im Gange, wie an der Gemeindeversammlung bestätigt wurde.

Machbarkeit gegeben, Ersatzangebote gesichert

Der Gemeindevorstand erläuterte danach den aktuellen Projektstand und die getroffenen Abklärungen sowie den weiteren politischen Prozess. Nach der Projektpräsentation im 2017 hatte eine politische Diskussion zum Projekt eingesetzt, in deren Verlauf sich verschiedene Interessensgruppen mit Anregungen und Anliegen zu Wort meldeten. In der Folge hat der Gemeindevorstand mit den betroffenen Anspruchsgruppen eingehende Gespräche geführt und deren Anliegen und Rückmeldungen aufgenommen.

Ebenfalls im 2018 liess der Gemeindevorstand von Flims durch die Churer Firma Ecowert eine umfassende Machbarkeitsstudie für das Resort- und Seeprojekt erstellen. Sämtliche Fragen zu Ökologie, Hydrologie, Nutzungen sowie Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutz konnten positiv beantwortet werden.

Mit der Rückgabe der Waldhaus Arena durch die Flims Curling & Events GmbH an die Gemeinde hat sich gleichzeitig die Ausgangslage für das Resort-Projekt in wesentlichen Aspekten verändert. Die technische Machbarkeit eines Ersatzangebots in den Bereichen Eislauf/Curling (Freiluft), Tennisplätze sowie Adventure Golf wurde geklärt und bestätigt. Damit sind die Voraussetzungen für eine Aufwertung der Waldhaus Arena mit einem kostendeckenden Gastronomie-Angebot sowie für die Entwicklung zukünftiger Indoor-Angebote geschaffen.

Der Souverän hat das letzte Wort

Im Zusammenhang mit dem Resort-Projekt im Areal Prau la Selva sowie den Ersatzangeboten bei der Waldhaus Arena wird der Flimser Souverän im Verlauf dieses Jahres zu drei Teilaspekten befragt. Die Abstimmungsvorlagen betreffen den Ausbau der Waldhaus Arena, eine Zonenplanänderung im Areal Prau la Selva/Camping sowie das Vertragsmodell mit der Investitionsgesellschaft. Reihenfolge und Termine der Abstimmungen werden Gemäss Gemeindepräsident Adrian Steiger zu gegebener Zeit festgelegt.

Eine Mitteilung der Gemeinde Flims
Auskunft erteilt:
Adrian Steiger, Gemeindepräsident
Tel. 077 441 72 13

Flims, 28. Januar 2019